



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLIX. Otto Schlegel auf Börnicke bevollmächtigt einen Untersassen in demselben Dorfe, sein Bauergut dem Kaland zu Bernau zu versetzen, am 6. Dezember 1479.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

vp die gnante dagetyd nicht geuen eder betaleden, zo bauen gefetzten steidt, zo mogen die ergnanten guldemeistere vnd gulde vmb zodann tynse panden edder manen geliken wyfse, afft sie zodane tynse meth rechte gefordert hedden, one geuerde vnd ane alle Infage geistliches edder werliges rechtes; wolden sie euer nicht panden vmb zodane tynse edder em die pandinge nicht vortginge, zo dat sie an fulgen tynsen sumich worden, zo mogen sie folke tynse vordernde fsin meth geistligen edder werligen rechte, wu em dat thum bequemeften is, vnnnd wath dat kostet, willen wi em jn gewanliger mathe weddere geuen. Ok afft van der herfchapp edder funft ymandes wath gebaden worde edder ander Infage gefchege des wedderkops haluen, dat den guldemeistern vnd gulde to schaden were, daran salen wir vnns vnnnd vnnse nakamen nicht keren, fall vnns ok nicht helpen eder vordragen, vnnnd seggen vnns like jrme aue alle privilegia vnnnd friheit, die vnns vnnnd vnfern eruē tu helpe kamen mochten. Worden wie euer edder vnnse eruē to sinne zodane twe wisspel roggen wedder awe to kopende, So salen wie den bauengefcriewen guldemeistern vnd gulden zodane summe geldes, zo bauengefcreuen is, to Bernow vp pafchen wedder reiken vnnnd vornügen. Wan wie zo gedan hebben vnnnd die vorseten tynse vnnnd schaden, die darvp gelopen is, vornugeth is, szo salen sie zodane twe wisspel roggen awetreden vnnnd nicht eher. Ok willen wir meth vnfern eruē vnnnd Nakamen des kopes em vullenkamen gewer wesen vor allermenniglich Rechten. Weret dat wie zodan korne bauengefcrewen thu der stede geschickten, So salen vnns die guldemeistere meth orer quitancien de Betalinge von jare to jare quitiren. Item were an dessem briue gennige vorsumenisse an dichtinde edder anders wu gefchin effte hir na gefchege, dat he wormfretig edder halrich worde, dat wollen wie vnnnd vnse nakomen nicht to help tyn edder nehmen, soll der gulde ok an gevare wesen. To orkunt vnnnd merer bekantnisse hebben wie vnse bede Ingefegel meth wilsapp vnnnder an desssen brieff hengen lathenn, die gegeuen is Na Cristi gebordt vierteynhundert vnnnd jm vieff vnnnd zowentigsten Jare, Am Donredage in den hiligen pafchen.

Nach dem Originale im Stadtarchive zu Bernau.

XLIX. Otto Schlegel auf Börnicke bevollmächtigt einen Untersassen in demselben Dorfe, sein Banergut dem Kaland zu Bernau zu versetzen, am 6. Dezember 1479.

Vor alle de gene, de dussen mynen apenbrieff syen edder horen lesen, Bokenne ik Otto flegelt, dorphere to Borneke, vor myne rechten erwen, dy nv sint vnd noch camen werden, dat ik gnante Otto fleger, mynen bure, gnanth hans Lempke, gunne, vulborde vnd stade in krafft vnd macht dusses briues thu vorkopene eyn halff merkefs schock groschenn jerlicher tynse, vpp Nikolai alle jar to betalende, den erfamen heren vnd bruderen des kalendes to bernow, de nv sint vnnnd noch kamenn mogenn, daruor de obgnanten heren vnd brudere des kalendes den ergnanten Hans Lempken woll botaleth hebbenn VI schock groschin merkische munthe, je VIII pennighe vpp I groschinn, dor vor dusse myn vnderfathe hans lempke en vorkofft heth mit myn vulbort vnd gunft syne hufs vnd Hoff myt llll huffinn, vnder my tu borneke bolegenn, dath he nv in bosittinge heth. Duffse gnante kopp schal wesen ein recht kopp den Erfamen heren vnd brudern des kalendes to bernow vnd hans Lempken edder rechte erwen offte nakamelinge eyenn wederkopp, weret, dat dyt hufs vnd hoff myt den llll huffin wufte wordin edder affrunstich, will ick Otte flegell nach

myne rechte eruenn edder myne nakamelinge den Erfamen herrnn vnd brudernn neynenn hinder thunn vnd ock nicht to dinste heyffchin, funder fy met beste vormoge dhun by dem hufe, hofe vnd hufinn, vpp dat fy des oren nakamen ane alle hinder: weret ok, dat de obgnante myn vnderfathe Hans Lempke des to synne worde sulkin guth weder to fryende, wanner he fulke VI schock genckfche münthe weder vorreyket myt den vorfsetenn tynfsin, schal dat hufs vnd myt den llll Hufinn wedder gefryeth fynd, vnd dulse brieff machtlofs: dessenn wederkop louet vnd redeth hans Lempke vnd rechte erwen myt myner vulborth vnd gunst vaste vnd stede so to holdin. Des tu orkunde vnd mer sekericheit hebbe ick Otte slegll duffen mynen apenbriff bofegelt myt myner enden angehangen Ingefiegell. Gegeuen vnd schreuen na cristi gebort tusent virhundert vnd darna im negen vnd seuentigsten jare, am dage Nikolai.

Nach dem Originale des Bernauer Stadtarchives.

L. Markgraf Johann verleiht dem Hans von Crummensee die von der Familie Beiersdorf zu Bernau gekauften Besitzungen zu Beiersdorf, am 14. März 1482.

Wir Johannis etc., bekennen —, das wir vnserem Rath vnd lieben getrewen hanfen von Crummensee vme seiner getrewen willigen vnd annehmen dinste willen, so er vns oft vnd dick gethan hat, hinfurder mehr woll thun sol, kan vnd mag, darvmb vnd auch von seiner vleissigen bete wegen, haben wir Im vnd seinen menlichen leibes lehens erben czu rechten manlehne gnediglichen gelihen Im dorff beirstorf vf hans melners hof vnd czweyen huben, so hans molner obgenant dafelbest besitzt vnd treibt, Jerlicher zins vnd rente drey schilling groschen merkfcher muncze, In malzen er das von vnseren lieben getrewen Torban, Jacob vnd Simon, vettern vnd Bruder, die beirstorf genant, In vnser Stat Bernow gefessen, erblich gekauft, die solche lehen vf sein vnd seiner erben behuff vnd notdorfft vor vns mit hant vnd mit mund abgettreden, verzyhen vnd vfgelassen haben. Vnd leyhen Im vnd seinen menlichen leibes lehens erben solchen obgeschriben Jerlichen zins vnd Renthen czu rechtem Manlehne etc. — Wir haben auch vfz fundren gnaden seinen Broderen vnd vettern die gefambten hant an solchen obgeschriben lehen guteren; In malzen sie sunft die gefamelten hant an andren Iren lehen gutern haben, gelihen, doch vns, vnfern erben vnd nachkomen an vnfern vnd sunft Iderman an seinen rechten vnschedlich. Czu vrkunt etc. Actum Colen etc., anno domini LXXXII, am donerstag nach Oculj.

Nach dem Schumärf. Lehnscopialbuche XXV, 90.